Öffentliche Bekanntmachung des Bürgerentscheids

Wegen des Bürgerbegehrens „Erhalt und Ausbau der Metzinger Bäder“ gegen die Beschlussfassung des Gemeinderates vom 17. Mai 2018 zur Vorlage „Standortentscheidung Zukunft Bäder“ (Vorlagen-Nr. 045/2018-ö-III) sowie der Entscheidung des Gemeinderates zur Zulässigkeit des Bürgerbegehrens und zur Durchführung eines Bürgerentscheids vom 4. Oktober 2018 (Vorlagen-Nr. 101/2018-ö-1) mit der Fragestellung

„Sind Sie dafür, dass die vorhandenen beiden Bäder (Hallen- und Freibad) saniert und erweitert werden sollen und somit kein Kombibad am Bongertwasen gebaut wird?“

wird ein Bürgerentscheid nach § 21 der Gemeindeordnung (GemO) in der Stadt Metzingen notwendig.

Der Bürgerentscheid findet statt am Sonntag, dem 18. November 2018.

Entschieden ist die Frage in dem Sinne, in dem sie von der Mehrheit der gültigen Stimmen mit Ja oder Nein beantwortet wurde, sofern diese Mehrheit mindestens 20% der Stimmberechtigten beträgt. Bei Stimmgleichheit gilt die Frage als mit „Nein“ beantwortet.

Stimmberechtigt sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes sowie Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürger), die am Abstimmungstag das 16. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde mit Hauptwohnung wohnen und nicht vom Wahlrecht bzw. Stimmrecht ausgeschlossen sind. Diese werden von Amts wegen in das Wählerverzeichnis eingetragen und können wählen. Der Bürgermeister ist berechtigt, vom Unionsbürger zur Feststellung seines Stimmrechts einen gültigen Identitätsausweis sowie eine Versicherung an Eides statt mit der Angabe seiner Staatsangehörigkeit zu verlangen.

Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis

Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr stimmberechtigt. Stimmberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Abstimmungstag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, werden **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.

Stimmberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung (KomWO) beizufügen.

Vordrucke für diese Erklärung hält das **Bürgermeisteramt Metzingen, Raum N015** bereit.

Die Anträge auf Eintragung müssen schriftlich gestellt werden und – ggf. samt der genannten eidesstattlichen Versicherung – spätestens bis zum Sonntag, 28. Oktober 2018 (§ 3 Abs. 2 und 4 KomWO – 21. Tag vor der Abstimmung) beim **Bürgermeisteramt Metzingen, Stuttgarter Straße 2-4, 72555 Metzingen** eingehen.

Metzingen, den 11.10.2018
Bürgermeisteramt

Dr. Ulrich Fiedler
Oberbürgermeister